



EURO info



RAT DER PROVINZ (RdP), 12. – 14. FEBRUAR, PARIS, FRANKREICH



Schon vor dem Leitungsworkshop (Juli, La Neylière) war es klar, dass die Provinz eine Veranstaltung planen musste, um auf der Versammlung der Superioren und der nationalen Koordinatoren aufzubauen. Es wurde beschlossen, dass sich der RdP im November auf die Fortsetzung mit dem Thema der Animation des

maristischen Lebens und der Sendung in der Provinz konzentrieren würde. Die Mitglieder des RdP waren die gleichen nationalen Koordinatoren und die Provinzverwaltung. Juan Carlos Piña, Generalassistent für Europa, nahm ebenfalls teil. Die RdP vom April hatte vorgeschlagen, mehr Zeit für die Reflexion und das Gebet zu verwenden, und so begann jeder Morgen mit einer Stunde Gebet und Glaubensteilen. Nach dem Austausch von Informationen über das Leben der Maristen in jedem Land konzentrierten sich die Teilnehmer auf drei Themen im Zusammenhang mit dem Juli-Workshop: (1) Kommunikation in beiden Richtungen zwischen Kommunitäten und nationalen Gruppen in der Provinz, (2) die Hauptaufgabe (Rolle) von die Gruppe der Hausoberen in jedem Land und (3) wie man die Lücke zwischen den Mitbrüdern und dem Provinzaspekt des maristischen Lebens und zwischen den verschiedenen Gemeinschaften selbst "füllt". Viele kreative Ideen wurden generiert und sobald diese bearbeitet sind, werden sie zu einer Anleitung für die zukünftigen Aktivitäten in der Provinz. Nach Beendigung der Arbeit genossen die RdP-Teilnehmer einen wohlverdienten Abend mit Unterhaltung, der von MozART, einem Quartett begabter polnischer Musiker und Komiker, veranstaltet wurde. Es bedurfte keiner Übersetzung. Siehe den YouTube-Link: (<http://bit.ly/2S21Mjq>).



Wir bilden eine Provinz, jenseits nationaler Grenzen, um einer größeren Einheit, kreativerer Arbeit und größerer Solidarität willen

GRÜBE AUS PARIS!

Der Rat der Provinz (RdP) brachte viele Mitbrüder zusammen, um über unser gemeinsames maristisches Projekt in Europa nachzudenken und daran zu arbeiten – „das WIR zu bauen“. Das Jahr der Feier des Gemeinschaftslebens wurde am 14. November während der Abschlussmesse des Rates der Provinz eröffnet. Das spezielle Jahrbuch begann seine Reise durch alle Kommunitäten der Provinz mit der ersten Station in der Kommunität des Provinzialates. Die Dezemberausgabe der EuroInfo wird detaillierte Informationen darüber enthalten, wie wir während dieses besonderen Jahres der Feier des Gemeinschaftslebens "das WIR bauen". Wir hören Nachrichten über ein bereicherndes Erneuerungsprogramm in Manresa in Spanien und einen zum Nachdenken anregenden Dienst in Hull. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden.

*Francisco Chauwet und
Martin McAnaney*

EIN ERNEUERUNGSKURS IN MANRESA, SPANIEN

Joaquin Fernandez (ES) schreibt: "Der Kurs hieß ‚Wenn wir 65, 70 ... erreichen‘. Es war ein vierwöchiges Programm, um die kommenden Lebensschritte zu planen. Die Jesuiten haben es vor drei Jahren etabliert, und dieses Jahr wurde es auch in Mexiko eingeführt. In diesem Jahr waren wir 30 Personen aus 5 Ländern: Laien (darunter ein Ehepaar und 2 Witwen), Ordensleute (hauptsächlich Frauen: 21), Priester und ein pensionierter Bischof – eine sehr bunte Gruppe mit interessanten persönlichen Geschichten und Erfahrungen! Das Programm begann mit viel Zeit, um nach dem Vorbild des Lebens Ignatius' von Loyola die persönliche Geschichte neu zu lesen. Es gab Vorträge, keine Vorlesungen, über Psychologie, Eschatologie, Spiritualität, medizinische Bedürfnisse, eine Woche geistlicher Übungen und andere passende Themen. Alles war sehr gut für Menschen geeignet, die in den Ruhestand treten, Alterserscheinungen erleben oder sich einer anderen Tätigkeit anpassen müssen. Natürlich werden viele Dinge, die in der Vergangenheit erlebt oder gelernt wurden, auch in Zukunft wiederkehren! Wie jemand bemerkte: "Ich wusste das meiste, was gesagt wurde, aber jetzt bin ich mir dessen bewusst." Es war auf Spanisch, und es war ein Privileg und eine Freude, daran teilzunehmen. Ich muss nicht sagen, dass ich es empfehle!"



APOSTLESHIP OF THE SEA (AOS) ODER STELLA-MARIS-DIENST, HULL, ENGLAND

John McAllister (EN) schreibt: „Meine Aufgabe ist der Schiffsbesuchsdienst. Ich mache das ein oder zweimal pro Woche im Hafen von Hull für die Organisation "Apostleship of the Sea (AoS)". Anne McLaren ist die AoS-Seelsorgerin. Wir geben Seeleuten Informationen über die Stadt Hull, unser Besuchszentrum, das kostenloses WLAN anbietet, und AoS-Dienste weltweit. Ihr Aufenthalt ist sehr kurz, oft nur 24 Stunden. Sie haben wenig freie Zeit. Der Besuch des Schiffes selbst ist für uns der Hauptkontakt. Seeleute haben ein sehr begrenztes Leben, und ich habe sie immer dankbar für uns empfunden. Gelegentlich nehmen wir sie mit zu Geschäften der Stadt. Wir geben immer Zeitungen (von einer deutschen Website) in ihrer eigenen Sprache. Wir treffen hauptsächlich Russen, Ukrainer und Philippinos. Wir bieten Bible Alive – eine Bibelzeitschrift – an, Gebetskarten, eventuell Rosenkränze. Um die Weihnachtszeit verteilen wir die beliebten Wollmützen, die von Frauen in der örtlichen Schule hergestellt werden und die mit Geschenken gefüllt sind. Die meisten Schiffe, die Hull besuchen, verkehren in der Nord- und Ostsee und im Mittelmeerraum, und gelegentlich gibt es Langstrecken- und Kreuzfahrtschiffe. Zu Weihnachten und Ostern wird die Messe auf den Fähren von Zeebrugge und Rotterdam gefeiert, deren Besatzung hauptsächlich aus Philippinos besteht. Philippinos auf Frachtschiffen arbeiten für einen Zeitraum von acht Monaten – ein warmer Tag wurde vor kurzem durch die Bereitstellung von Winterkleidung belebt, die von einer dankbaren philippinischen Crew angefordert wurde. Ein ‚Danke‘ in ihrer Sprache erhält ein Lächeln auf Russisch, Litauisch, Rumänisch und ein Lachen auf Portugiesisch (die kapverdischen Seeleute)! Wir vermeiden Politik, auch wenn ein Krimbürger bei der Frage nach den Nationalitäten an Bord mit den Achseln zuckte: ‚Wer weiß!‘ Es ist rührend, wenn Besatzungen sagen, dass sie sich an einen Besuch von vor einem Jahr erinnern.



TODESFÄLLE

Alexandre Rodet (Fr) 19.11.2018

GEBETSINTENTION



Christus, unser auferstandener Herr, du hast unsere Reise geteilt und uns zu deinem Vater geführt. Verborgener und doch unter uns, rufst du uns zusammen

dein Reich zu bauen. Hilf uns, dein Ebenbild, dein Mitgefühl zu entdecken; deine Liebe im Leben unserer Schwestern und Brüder. Hilf uns, dieses Ebenbild, dieses Mitgefühl, diese Liebe zu unseren Mitbrüdern zu werden, damit wir gemeinsam das Werk Marias, unserer Mutter, ausführen können. Amen.